Fachdienst
Abfallwirtschaft

Ihre Abfallberatung informiert

Umweltfreundliches und abfallarmes Schulmaterial

Eine Einkaufshilfe für den Schulanfang

Landkreis
Gießen
Stand 2010

Liebe Eltern,

„Aufregend genug ist er ja schon, der Schulanfang! Und wie mache ich jetzt möglichst alles richtig? Was kaufe ich ein, schön und für das Kind attraktiv, nicht zu teuer, stabil, umweltfreundlich in Herstellung und Gebrauch und am Ende der Benutzung abfallarm zu entsorgen soll das Material sein!“

Mit unseren Tipps für die Beschaffung von Schulmaterial möchten wir Ihnen den Einkauf von sinnvollem, gebrauchsfähigem und gleichzeitig umweltverträglichem Material erleichtern. Von Stiftung Warentest bzw. ÖkoTest durchgeführte Tests sind jeweils angeführt.
Wir möchten Sie auch ermutigen, bei den Händlern direkt vor Ort nach dem gewünschten Material zu fragen, denn durch die Nachfrage werden eventuell fehlende Waren in das reguläre Sortiment aufgenommen, so dass kein großer Aufwand für Sie für die Beschaffung entsteht.
Selbstverständlich können Sie weitergehende Informationen von uns bekommen, Anregungen von Ihnen nehmen wir ebenso gern auf!

Ihre Abfallberatung im Landkreis Gießen

Fachdienst
Abfallwirtschaft

Schulranzen

Er soll verkehrssicher, wasserfest und leicht sein, ohne von aussen sichtbares Namensschild und umweltfreundlich im Material, ggf. recycelbar mit Rückannahmegarantie. Getestet in:
Stiftung Warentest-Heft 4/2009
sowie Ökotest 4/2010

Mäppchen

Kaufen Sie dieses möglichst leer und füllen es selbst mit umwelt- und gesundheitsfreundlichem Inhalt.

Turnbeutel

Kein PVC oder Kunststoff, statt dessen lieber einen bunten Stoffbeutel - der ist zudem waschbar!

Papier

Sinnvoll sind Hefte, Schreib- und Zeichenblöcke aus Recyclingpapier oder Umweltschutzpapier mit „blauem Engel“. Diese Zeichen stehen für 100% Recyclingpapier, das mittlerweile strengen Anforderungen an Haltbarkeit, Qualität und Weißheit genügt.

Diese Informationsschrift wurde zum Beispiel auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

Initiative 2000 plus

Die Initiative 2000 plus – Schulmaterialien aus Recyclingpapier, eine bundesweite Kooperation aus Umweltorganisationen, Verbraucherverbänden und Kommunen, informiert, worauf man beim Einkauf achten sollte, um nicht unfreiwillig zur Zerstörung von Wäldern beizutragen.

Infos unter www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Schreibgeräte

Kleckse ersparen Sie sich mit trockenen Minen. Wenn schon Tinte, dann ist nachfüllbare Tinte abfallarm, keine Einwegstifte. Falls Lösemittel nötig sind, dann sollten es solche auf Alkohol- oder Wasserbasis sein.

Blei- und Buntstifte

Umweltfreundlich sind unlackierte Holzstifte; wenn lackiert, dann mit„CE – Zeichen“, möglichst einheimische Produkte, das Gehäuse aus Holz, Recycling-Papier oder Recycling-Kunststoff.

Füllfederhalter

Umweltfreundlich sind Stifte aus Holz . Tintenfüller sind über “Konverter” oder „Tintenfass“ kostengünstig und abfallarm nachfüllbar. Da Kinder häufig an ihren Stiften lutschen, empfiehlt sich aus Gesundheitsgründen nur schwarze oder blaue Tinte. Wir empfehlen Füller für Schreibanfänger aus Holz.

Kugelschreiber

Wenn sie überhaupt nötig sind, dann keine Einwegkugelschreiber verwenden. Blaue Minen sind am sichersten schadstofffrei, hochwertige Minen schmieren nicht. Auch Kugelschreiber sollten aus Holz und / oder Metall, Pappe oder Recycling-Pappe sein.
- getestet in: ÖkoTest 3/1999

Filzstifte

Bevorzugen Sie nachfüllbare Stifte und solche mit Lebensmittelfarben sowie nach Möglichkeit ohne chlorierte Kunststoffe in der Verpackung.
- getestet in: ÖkoTest 5/2010

Fineliner

Möglichst darauf verzichten, wenn „unverzichtbar“, dann Stifte, zu denen es Ersatzminen gibt.

Textmarker

In Holz gefasste Trockentextmarker (mit „*blauem Engel*“) sind abfallarm und umweltfreundlich, die Farben sind leuchtend.

Wachsmalstifte und –kreiden

Stifte, die aus natürlichen und synthetischen Wachsen sowie Ton hergestellt sind, gelten als unproblematisch. Bevorzugen Sie ferner Pflanzenfarben oder anorganische Pigmente, Einfassungen aus Papier, nicht aus Kunststoff. - getestet in: Ökotest 12/2003

Radiergummi

Häufige Inhaltsstoffe sind „PVC“, „PAK´s“ und „Phtalate“! Da diese Inhaltsstoffe den Radiergummis nicht von außen anzusehen sind, empfehlen wir, das Testergebnis „Radiergummis“ zu lesen!
- getestet in: Ökotest 1/2007

Kleber:

Sekundenkleber und Zweikomponentenkleber gehören nicht in Kinderhände! Für den Schulgebrauch eignen sich „lösemittelfreie“ Kleber, die allerdings keine Wellungen des Papiers verursachen sollen.
- Bastelkleber getestet in: Ökotest 10/2006

Farb-Tuschkästen

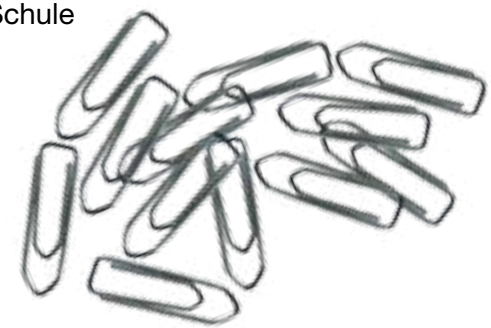
Sinnvoll sind Kästen aus Metall und einzeln nachkaufbare Farbtöpfchen.

Fingerfarben

Sind eher etwas für zuhause - machen dann aber viel Spaß.
- getestet in: ÖkoTest -Ratgeber Kleinkinder 4/2004

Trinkflaschen

Selbst gefüllte Trinkflaschen sparen Kosten und jede Menge Verpackungen! Eine Vielzahl attraktiver, schön gefärbter Trinkflaschen ist auf dem Markt. Auch die leergetrunkene, gespülte 1/2-Liter PET-Pfandflasche kann, einfach nachgefüllt, in die Schule mitgenommen werden.



Knet- und Modelliermassen

Einfache Materialien zum Kneten sind Bienenwachs sowie Ton oder auch Salzteig!
Ein einfaches und schnelles „Selbermach-Rezept“ von Knete geht so:
Benötigt werden eine Tasse Mehl, eine halbe Tasse Salz, eine Tasse Wasser und ein bis zwei Esslöffel Öl.
Die Zutaten so lange zusammenrühren, bis die Masse angenehm zu kneten ist - fertig. Je mehr Wasser zugegeben wird, desto weicher wird die Knete. Zum Färben eignet sich Lebensmittelfarbe. Die Knete - nicht ganz luftdicht verpackt - im Kühlschrank gelagert, hält mehrere Monate lang. Was übrig bleibt, darf in die Biotonne.
Weichknete sollte im Kühlschrank aufbewahrt werden, denn sie ist nur begrenzt haltbar. Generell ist Knete nichts zum Essen, auch wenn sie noch so schön gefärbt und angenehm weich ist.
- getestet in: ÖkoTest 9/2006

Weitere Hilfsmittel

Bevorzugen Sie Holz oder Metall, jedoch kein Aluminium; wenn Kunststoff, dann Recyclingware:

Lineal

aus Holz oder Metall;
Holzlineale sollten eine Metallkante haben.

Anspitzer

aus Holz oder Metall, Klingen auswechselbar!
Empfehlenswert sind in eine Dose integrierte Spitzer.

Stiftverlängerer

geben gespitzten Stiften eine längere Nutzungsdauer.

Büroklammern

sollten nicht mit Kunststoff überzogen sein.

Locher oder Hefter

aus Metall; bei Geräten aus Kunststoff oder mit Teilen aus Kunststoff, z.B. Scheren, sollten diese aus recyceltem Kunststoff bestehen.

Abroller für Klebebänder

aus Holz oder Metall

Schreibunterlagen

können aus Leder, Recyclingleder, -karton oder -papier sein.

Weitere Informationsquellen:

Neben den im Einzelhandel erhältlichen Zeitschriften „test“ von der Stiftung Warentest und dem “ÖKO-TEST-Magazin” sind folgende Informationsquellen ausgesprochen hilfreich:

Stiftung Naturschutz Berlin: Broschüre Schulzeit 2010
www.umweltfreundliche-schulmaterialien.de

Infos zu langlebigen Produkten, Test-Hefte:
Verbraucherzentrale Hessen e.V.,
Südanlage 4 in 35390 Gießen, Tel.: 0641-76234, www.verbraucher.de

Umweltzeichen: www.blauer-engel.de

Infos zur Initiative 2000+, Schulmaterialien aus Recyclingpapier unter:
www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Fragen zur Einsammlung, Entsorgung und Vermeidung von Abfällen beantwortet:

Abfallberatung im Landkreis Gießen
Riversplatz 1-9, Haus E, 35394 Gießen
Tel. 0641 9390-1996 bis –1999, Fax: 0641 9390-1905
E-mail: abfallwirtschaft@lkgi.de
Internet: www.lkgi.de